



## LES BARBARES

<b>Regie</b>	Julie Delpy
<b>Mit</b>	Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte, India Hair
<b>Land, Jahr</b>	FR, 2024
<b>Kinostart</b>	27.03.2025
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 103 Minuten
<b>Suisa-Nr.</b>	1020.610
<b>Homepage</b>	<a href="https://frenetic.ch/de/katalog/detail/les-barbares-1289/">https://frenetic.ch/de/katalog/detail/les-barbares-1289/</a>

Julie Delpy zeichnet ein sarkastisches Porträt eines wohlhabenden bretonischen Dorfes, dessen Frieden mit der Ankunft einer Flüchtlingsfamilie jäh in Frage gestellt wird.

### Inhalt

Im bretonischen Paimpont herrscht Harmonie: Zu den Einwohnern gehören Joëlle, die beherrschende Lehrerin, Anne, die Besitzerin des Supermarktes, die gerne einen Aperitif trinkt, Hervé, der elsässische Klempner, der bretonischer ist als die Bretonen, oder auch Johnny, der Parkwächter, der ein Fan von Johnny ist. In einem grossen Anfall von Solidarität stimmen sie begeistert für die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge. Nur sind die ankommenden Flüchtlinge nicht aus der Ukraine, sondern aus Syrien! Und einige in diesem charmanten kleinen bretonischen Dorf sehen die Ankunft ihrer neuen Nachbarn nicht sehr positiv. Wer sind hier die Barbaren?

### Festivals

Film Francophone à Angoulême 2024 – Film d'ouverture, Avant-Premières  
Toronto International Film Festival 2024 - Gala Presentations

### Pressestimmen

Delpys Kunststück besteht darin, die menschliche Botschaft mit dem Spott über das Eigene zu verbinden. Wer hier die Barbaren sind, ist von Anfang an klar. Aber der leichte Humor lässt auch Platz für den Ernst von traumatischen Erfahrungen. Delpy liebt es, mit Klischees zu spielen, lässt aber auch Nuancen in der Darstellung zu.

*TAGES ANZEIGER*

Les barbares ist ein wunderbar französisches Kinostück, ein nachdenkliches, aber zugleich ausgesprochen unterhaltsames Gegengift zu den enorm erfolgreichen, aber inhärent rassistischen Filmen von Philippe de Chauveron (Monsieur Claude und seine Töchter – Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?).

*SENNHAUSER FILMBLOG*

Darf man eine Komödie über Menschen auf der Flucht drehen? Julie Delpy wagt es mit ihrem Film «Les barbares» – und schafft herzerwärmende Szenen.

*KULTUR TIPP*

Dies ist eine französische und unterhaltsamere Version von The Old Oak, dem letzten Film von Ken Loach.

*LE TEMPS*

Julie Delpy findet ein perfektes Gleichgewicht zwischen Humor und Ernsthaftigkeit.

*20 MINUTES*